



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XIV. Markgraf Johann beleihet eine Bürgersfrau in Berlin mit Besitzungen zu Potsdam, Herzfelde und Weißensee, am 13. Dezember 1429.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XIV. Markgraf Johann beleihet eine Bürgersfrau in Berlin mit Besizungen zu Potsdam, Herzfelde und Weissenfee, am 13. Dezember 1429.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diefem briefe fur allermeniglich, das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer henning Rike, purger zu Berlin, vnd vns fleissiglichen gebeten hat, Annen feiner elichen hawzfrawn diese hienachgeschriben ierlich czinfe, renthe vnd guter, mit namen in die wasser zu postamp den Abelreiff, iczlich kahn ein pfunt pfeffer, czwen öle, zwier des iars herren vische vnd ein schog groschen auff die wasserherren doselbst zu postamp; in dem dorff herczfelde Sechstehalb schog groschen in der bete vnd den waghendinst doselbst vnd in dem dorff wittenfee zwu huben, zu leipgeding geruchen zu leihen: vnd wann wir nu des gnanten henninges fleissig bete angefehn haben, hirumb leihen wir der gnanten Annen, hennings elichen hawzfrawn, die obgeschriben ierlich czinfe, renthe vnd guter zu einem rechten leipgeding, als leipgedings recht ist, was wir ir von rechtes wegen daran verleihen mugen, in crafft dieses briefs, also das die gnante Anna die obgeschriben ierlich czinfe, renthe vnd guter nach des gnanten hennings tode ir lebtag, die weile sie lebet, jnnemen, nutzen, gniessen vnd gebrauchen sol, als leipgedings recht vnd gewonheit ist, vngehindert fur vns, vnfern erben, vnfern houbtleuten fur des gnanten hennings erben vnd allermeniglich on arg vnd ongeuerd; doch vns, vnfern erben vnd nachkommen an vnfern vnd sunst einen iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedlichen: vnd geben ir des zu jnwyfarn vnfern lieben getrewen Benedictus Rathenown, der sie in die obgeschriben guter, ierlich czinfe vnd rente zu postamp, willeke honow zu herczfelde vnd wittenfee weisen sullen. Zu urkund mit vnferm anhanghenden Insigel uerfigelt vnd Geben zu Spandaw, an sant lucien tag, Anno domini millesimo CCCC^o. vicesimo nono.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 50.

XV. Markgraf Johann ertheilte den Vettern Claus und Jaspar von der Gröben die Gesamt-Belehnung mit Besizungen zu Goltm, Bornstädt, Eicho und an mehreren andern Orten, am 4. Januar 1433.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diefsem Briefe fur allermeniglich, das fur vns kommen sein vnser lieben getrewen Claws vnd Jaspar von der groben, geuettern, vnd vns mit sampt Iren freunden gar fleissiglichen gebeten haben, sie mit diefsem hienachgeschriben gutern czusammen, mit namen In dem dorff Goltm sechs stücke geldes, den hoff mit sechs huben, czwey teil von dem ubersten, mit den geholzen vnd fischeryen, als do belegen sein, vnd auch doselbst ein schogk hunre vnd ein schogk geldes; Item czu Bornstete funff stücken geldes, czwelff scheffel habern, anderhalb schogk hunre vnd acht hunre, denn drittenteil von dem ubersten vnd denn halben dinst mit geholze, doselbst belegen; Item in der Eyke vier stücken geldes ein schogk vnd funff hunre, ein halb stücke geldes, dat halbe uberste vnd solich geholze, als do gelegen sein; Item czu Buck-